April 2014

Nr. 149 38. Jahrgang

Aus dem Inhalt:

- Am Sonntag 25. Mai 2014 wählen gehen, Kommunalwahl und Europawahl
- Ingrid Hack, aus dem Landtag
- Martin Dörmann aus dem Bundestag
- Rasende Reporter der Kettelerschule berichten
- Pflanzaktion der BVM
- Meschenicher fragen, Politiker antworten
- JUGZ weiht neues Außengelände ein
- SÜDART mit neuen Aktivitäten
- Sommerfest der Caritas

Allen Meschenicherinnen und Meschenichern wünschen wir ein frohes Osterfest

Aus Rat, Bezirksvertretung und Politik

WIR KÖNNEN KÖLN!

MIKE HOMANN unser Ratskandidat für Rondorf, Hahnwald, Godorf, Immendorf und Meschenich

Für unsere Dörfer gelten andere Maßstäbe als für die Innenstadt.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
seit mehr als zwei Jahren bin ich Ihr Bürgermeister im Stadtbezirk Rodenkirchen. Ich bin 38 Jahre alt, verheiratet und habe vier Kinder. Ich bin Rechtsanwalt und lebe seit 25 Jahren im Kölner Süden.

Während meiner Zeit als Bezirksbürgermeister konnten wir schon einiges erreichen:

Wir haben das Jugendforum eingerichtet und die Rondorfer Ackerparty gerettet. Nach den Sommerferien kommt nun endlich der Shuttlebus in Meschenich, auf der Brühler Landstraße gelten Tempo 30 sowie ein Lkw-Durchfahrtsverbot, und die Sperrbezirksverordnung ist nun unbefristet gültig. Wir haben die Verlagerung des Sportplatzes in Rondorf beschlossen, den Spielplatz im Friedenswäldchen vergrößert und vieles mehr.

Aber auch in Zukunft gibt es noch viel zu tun. Zum Beispiel fehlt dem Kölner Süden immer noch die dringend benötigte Verkehrsinfrastruktur – egal ob mit Bahn, Bus, Auto oder per Fahrrad.

Wir müssen das Lebensgefühl unserer Dörfer bewahren. Hier können nicht die gleichen Maßstäbe angesetzt werden, die für die Innenstadt gelten. Dafür brauchen wir eine starke Vertretung im Rat der Stadt Köln. Dieser Aufgabe möchte ich mich widmen.
Ich möchte daher um Ihre Stimme werben und würde mich freuen, Sie im Rat der Stadt Köln vertreten zu dürfen.

Ihr Mike Homann

Bitte gehen Sie zur Kommunalwahl/Europawahl am Sonntag 25.Mai 2014.

Ich heiße Tine Hördum und möchte 2014 für die SPD ins Europaparlament.

Was bewegt mich dazu? Der europäische Gedanke ist in meiner Familie tief verwurzelt. Meine Mutter ist Dänin, mein Vater musste als Kind unmittelbar nach dem zweiten Weltkrieg aus Pommern fliehen. Ich bin zweisprachig in beiden Kulturen aufgewachsen und habe dadurch auch zwei Perspektiven auf Europa: Dänemark ist ein kleines Land und schaut mit ganz anderen Augen auf die EU als Deutschland. Diese unterschiedlichen Ansichten reizen mich an Europa besonders. Ich bin deshalb viel und gerne unterwegs und habe auch eine Leidenschaft für das Erlernen von Sprachen. Mittlerweile spreche ich neben Deutsch und Dänisch auch Englisch, Spanisch und Italienisch und lerne gerade Französisch und Portugiesisch.
In der SPD engagiere ich mich seit sechs Jahren für europapolitische Themen. Seit 2009 bin ich

Mitglied des Vorstands der KölnSPD mit dem Schwerpunkt Europapolitik. Dort leite ich seitdem das Europaforum. 2009-2011 war ich Juso-Vorsitzende in Köln, seit 2011 stellvertretende Vorsitzende der KölnSPD. 2010-2012 war ich Mitglied des Regionalvorstands, seit 2012 bin ich Mitglied des Landesvorstands der NRW SPD. Hier mehr zu meiner Person.

Die Kriegs- und Nachkriegserlebnisse in der Familie meines Vaters haben ihre Spuren hinterlassen. Das hat auch mich geprägt. Mein wichtigstes politisches Anliegen ist es deshalb, dass kein Mensch jemals wieder Krieg erleben muss! Europa ist ein einzigartiges Friedensprojekt. Dieses Friedensprojekt beruht auf dem Gedanken der Solidarität. Die SPD hat sich immer für die Idee der europäischen Einigung und der internationalen Solidarität eingesetzt. Wir müssen daher jetzt wieder eine Vision für Europa entwickeln, die das Gemeinsame und die Menschen in den Vordergrund stellt. Europa sollte nicht allein wirtschaftlichen Interessen dienen, sondern sich der Humanität verpflichten!

Die Kommune ist der Ort, an dem sozialdemokratische Politik gelebt wird. Hier werden zum Beispiel bezahlbarer Wohnraum und Kindertagesstätten geschaffen sowie Jugendarbeit geleistet. Ich setze mich daher für die Stärkung der Kommunen in Europa ein! Dazu gehört unter anderem die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur sowie die Tatsache, dass die Wasserversorgung in kommunaler Hand bleibt und Wasser als Menschenrecht anerkannt wird. Die Europäische Union muss für ihre Bürgerinnen und Bürger da sein. Deswegen möchte ich mich zum Beispiel dafür einsetzen, dass das Internet frei bleibt und die Arbeitnehmerrechte in Europa gestärkt werden.

Bitte gehen Sie zur Europawahl/Kommunalwahl am Sonntag 25. Mai 2014 und wählen Sie mit Tina Hördum auch Martin Schulz

Öffentlicher Personennahverkehr im Kölner Süden

Öffentliche Mitgliederversammlung des SPD - OV Rondorf, Sürth, Meschenich

Freitag, 11. April 2014, 19.30 Uhr in der Gaststätte Treffpunkt, Rondorfer Hauptstraße 15, 50997 Köln-Rondorf,

mit Jürgen Fenske, Vorstandsvorsitzender der Kölner Verkehrsbetriebe.

Aus dem Landtag NRW

Wohnungs- und Hauseigentümer müssen Verantwortung übernehmen

In der Beratung befindet sich zurzeit das neue Wohnungsaufsichtsgesetz, das die Landesregierung vorgelegt hat. Mithilfe dieses Gesetzes sollen die Kommunen künftig mehr Möglichkeiten bekommen, gegen Vermieter vorzugehen, die ihre Wohnungen vernachlässigen. Darüber hinaus soll durch die Neuregelung zur Überbelegung verhindert werden, dass Vermieter wohnungssuchende Menschen ausnutzen, um einen maximalen Gewinn zu erzielen.

Zurzeit hat z.B. die Stadt Köln so gut wie keine Handhabe gegen Vermieter, die ihre Wohnungen – einfach gesagt – verkommen lassen und trotzdem teils horrende Mieten kassieren. Unser Gesetz wird dafür sorgen, dass sich das ändert: Wer in Zukunft Missstände nicht behebt, muss mit Bußgeldern bis zu 50.000 Euro rechnen. Das schreckt ab. Eigentümer, die zwar viel Geld einnehmen, aber nichts investieren wollen, werden ihr fragwürdiges Geschäftsmodell künftig zwangsläufig überdenken und korrigieren müssen.

Das Wohnungsaufsichtsgesetz ist ein klares Signal an alle Haus- und Wohnungseigentümer: Wer in Zukunft Mindeststandards nicht erfüllt, der darf seine Wohnräume auch nicht vermieten. So müssen sanitäre Anlagen nicht nur vorhanden sein, sie müssen auch funktionieren! Elektrische Anlagen müssen ordnungsgemäß installiert sein, um nur zwei Beispiele zu nennen. Und der Eigentümer darf in einer Wohnung nicht beliebig viele Menschen wohnen lassen: Um Überbelegungen zu verhindern, müssen mindestens 9 m² Wohnfläche für jeden Erwachsenen bereitgestellt werden, für Kinder (bis 6 Jahre) mindestens 6 m².

Das Kölner Wohnungsamt wird, wenn das Gesetz in Kraft ist, bei Missständen Instandsetzungen anordnen können, wenn der Eigentümer nicht handelt. Wenn Wohnraum nicht die Mindestanforderungen erfüllt oder sogar Gesundheitsgefahren drohen, kann die Immobilie künftig leichter für unbewohnbar und somit für nicht vermietbar erklärt werden.

Unser Gesetz wird die „schwarzen Schafe“ treffen, die Wohnraum nur als Mittel zum Geldverdienen nutzen. Die verantwortungsvollen Vermieter, die ordentliche Wohnungen anbieten und sich auch um deren Zustand kümmern, sind natürlich nicht betroffen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien schöne Ostern und einige erholsame Ferientage

Sie erreichen mich wie gewohnt unter
Platz des Landtags 1; T 0211.884 2920, F 0211.884 3171
40221 Düsseldorf
ingrid.hack@landtag.nrw.de

Herzliche Grüße
Ingrid Hack
Mitglied des Landtags NRW
SPD-Fraktion

Alle Kinder müssen alle staatlichen Schulen besuchen können!

Dies war sowohl Titel als auch Fazit einer spannenden Veranstaltung am Dienstag, den 18. März 2014, zu der der Arbeitskreis sozialdemokratischer Frauen (ASF) und die Säkularen Grünen ins DGB-Haus am Hans-Böckler-Platz eingeladen haben.

Das Podium war mit **Dr. Lale Akgün,** Diplom-Psychologin (SPD), **Max-Ehlers,** Sprecher der Initiative „Kurze Beine – kurze Wege“, **Alexander Fladerer,** Arbeitsgemeinschaft für Bildung in der KölnSPD (AfB), **Renate Hendricks,** MdL, Schulpolitische Sprecherin der der SPD-Landtagsfraktion, **Wolfgang Raabe,** GEW, Fachgruppe Grundschule Köln, **Gisela Weih,** Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Säkulare Grüne NRW, prominent und kompetent besetzt.

Moderator **Dr. Siebo Janssen** hatte keine Mühe, die Diskussion in Gang zu halten. Nachdem die Podiumsteilnehmenden ihre Position ausführlich dargestellt hatten, bestand relativ schnell Konsens in der Befürwortung der Umwandlung von Bekenntnisschulen in Gemeinschaftsschulen, die für alle Kinder offen sind.

Es gehe nicht, dass der Zugang zu Schulen, die zu 100% mit öffentlichen Mitteln finanziert werden – und damit von allen Bürgern und Bürgerinnen gleichermaßen – eben diesen Bürgern und Bürgerinnen verwehrt werden darf. Betroffen sind davon sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrerinnen und Lehrer. Auch sei eine konfessionelle Trennung nicht vereinbar mit dem Kerngedanken der Inklusion.

Diskutiert wurde auch die Forderung der Kirchen, Zugeständnisse bei den Bekenntnisschulen durch Erleichterungen bei der Gründung von Privatschulen zu kompensieren. Dieser Wunsch wurde einhellig von allen abgelehnt. Denn diese Privatschulen erhalten z. Zt.

94% ihrer Mittel aus der Landeskasse, was im krassen Gegensatz zum Bundesdurchschnitt von 74% bei anderen Schulen steht. Dadurch seien Privatschulen in der Regel viel besser gestellt, als öffentliche Schulen.
Das Publikum drang eindringlich auf eine Streichung der herausgehobenen Bedeutung der Konfessionsschulen aus der Landesverfassung. In mehreren Runden wurde von den Podiumsteilnehmern und Podiumsteilnehmerinnen diskutiert, ob und wie eine entsprechende Forderung realisiert werden kann.
Die einhellige Positionierung für die Umwandlung von Bekenntnisschulen in Schulen für alle Kinder sei dabei keinesfalls als Positionierung gegen die Kirchen oder gegen den Religionsunterricht zu verstehen – so betonten alle Podiumsteilnehmer und Podiumsteilnehmerinnen. Es gehe lediglich um die neutrale Stellung öffentlicher Einrichtungen.
Nach zweieinhalb Stunden beendete der Moderator die intensive Diskussion nach vielen qualifizierten Beiträgen, Fragen und Forderungen aus dem Publikum, das sich mehrheitlich für ein selbstbewusstes schnelles Handeln der Politik zur Beendigung der eklatanten Ungerechtigkeit aussprach.
Die Veranstalterinnen, Fatos Aytulun und Werner Hager, sind mit dem Verlauf und dem Ergebnis sehr zufrieden, insbesondere erfreut über die hohe Fachkompetenz des Podiums und Publikums.

Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) Unterbezirk Köln
Magnusstr. 18b · 50672 Köln · Telefon: 0221 92 59 81-0, Fax: 0221 92 59 81-50 · www.asf-koeln.de

Säkulare Grüne

Worte prominenter:
„Bayern ist jetzt wieder der schwärzeste Erdteil Europas.“
Horst Seehofer, CSU - Chef, zu den Wahlergebnissen seiner Partei bei der vergangenen Kommunalwahl.

„Scheint die Sonne nicht - Brüssel.“ Schweißfüße - Brüssel.“
Martin Schulz, Chef des EU - Parlamentes, zu übertriebener Kritik.

„Sicher, wir haben auch Fehler gemacht. Wir sind spät in die erneuerbaren Energien eingestiegen - vielleicht zu spät.“
Peter Terium, RWE - Chef.

Koalitionsvertrag Schritt für Schritt umsetzen

SPD-geführte Ministerien setzen erste Akzente

Von Martin Dörmann, MdB

De Regierungsbildung im letzten Jahr hat länger als gewöhnlich gedauert – nicht zuletzt deshalb, weil die SPD-Mitglieder über die Große Koalition abstimmen konnten. Nun geht es darum, den **Koalitionsvertrag** Schritt für Schritt umzusetzen, damit das Leben der Menschen in Deutschland besser und gerechter wird.

Die ersten inhaltlichen Akzente kamen aus dem SPD-geführten Ressorts. Bundeswirtschaftsminister und Vizekanzler **Sigmar Gabriel** hat im Januar **Eckpunkte für eine Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG)** vorgelegt. Ziel ist es, den Anteil des produzierten Stroms aus erneuerbaren Energien in den nächsten zehn Jahren auf 40 bis 45 Prozent zu steigern, gleichzeitig aber die steigenden Strompreise für Verbraucher und Industrie in den Griff zu bekommen und die Kosten der Energiewende gerechter zu verteilen.

Die **Energiekosten** haben für viele private wie gewerbliche Konsumenten mittlerweile die Schmerzgrenze erreicht oder schon überschritten. Die absehbare weitere Kostendynamik muss gebremst werden, auch damit die **gesellschaftliche Akzeptanz der Energiewende** erhalten bleibt.

Mit der geplanten **EEG-Novelle** sollen verbindliche Ausbaukorridore für erneuerbare Energien festgelegt, Überförderungen bei der Einspeisevergütung abgebaut und die Vergütungen für neue Anlagen gesenkt werden.

Mittelfristig – spätestens ab 2017 – soll die Förderhöhe der erneuerbaren Energien über Ausschreibungen bestimmt werden, um die günstigste Form der Energieerzeugung bei den

jeweiligen Technologien zu ermitteln. Zudem soll mit der Pflicht zur Direktvermarktung die Integration der Erneuerbaren in den Strommarkt vorangetrieben werden. Der Bundestag wird sich voraussichtlich im Frühjahr mit dem geplanten Gesetzentwurf befassen. Die Neuregelungen könnten dann Anfang August in Kraft treten.

Als erstes Gesetzesvorhaben der Koalition hat das Bundeskabinett Ende Januar das von Arbeits- und Sozialministerin **Andrea Nahles** vorgelegte **Rentenpaket** auf den Weg gebracht. Das Ziel: Diejenigen, die sich anstrengen, diejenigen, die hart arbeiten, diejenigen, die Kinder erzogen haben, sollen wissen: Ihr Einsatz lohnt sich und wird wertgeschätzt.

Das geplante Rentenpaket besteht aus mehreren Bausteinen:

Wer 45 Jahre lang Rentenbeiträge gezahlt hat, soll künftig vor Erreichen der Regelaltersgrenze ohne Abzüge in den Ruhestand gehen können. Zunächst mit 63 Jahren, danach steigt die Altersgrenze schrittweise auf 65 Jahre.

Mit der sogenannten **‚Mütterrente‘** sollen Erziehungsleistungen besser anerkannt werden. Rentnerinnen, die vor 1992 Kinder bekommen haben, erhalten einen zusätzlichen Entgeltpunkt für jedes Kind. Diejenigen, die noch nicht in Rente sind, erhalten für ihre spätere Rente ein weiteres Jahr Kindererziehungszeit gutgeschrieben. Von der ‚Mütterrente‘ profitieren unmittelbar 9,5 Millionen Frauen – und auch einige Männer.

Menschen, die nicht mehr arbeiten können, werden besser abgesichert: Wer ab dem 1. Juli 2014 in **Erwerbsminderungsrente** geht, erhält mehr Geld.

Das **Reha-Budget wird erhöht**. Die Träger der gesetzlichen Rentenversicherung können so mehr Leistungen zur medizinischen und beruflichen Rehabilitation finanzieren.
Das Rentenpaket schließt **Gerechtigkeitslücken** und wird gemeinsam mit den geplanten **Reformen am Arbeitsmarkt** dafür sorgen, **Lebensleistung** besser anzuerkennen. Der Gesetzentwurf zum Rentenpaket wurde Anfang April in erster Lesung im Bundestag beraten und soll noch vor der Sommerpause endgültig verabschiedet werden.

ZUR PERSON

Martin Dörmann ist kultur- und medienpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion. Er vertritt den Wahlkreis Köln I (Porz, Kalk, nördliche Innenstadt)

Kontakt:
martin.doermann@bundestag.de
Die **Wahlkreiszeitung „Berlin Depesche“** kann per Email bestellt oder im Internet abgerufen werden.
www.martin-doermann.de

Die rasenden Reporter berichten

Zeitungprojekt der GGS Kettelerstraße

Kunstprojekt

Kinder malen mit und für Senioren

Die Kinder der Kunst-AGs von Schule und OGS fuhren in Begleitung von Frau Günther und Frau Gerlach – Sonnabend in das Altersheim in der Kölner Südstadt. An vier aufeinander folgenden Terminen wurden von den Schulkindern die Bildwünsche der Senioren entweder alleine oder gemeinsam mit ihnen verwirklicht. Die anfängliche Schüchternheit der Kinder wich schon nach kurzer Zeit, so dass sie neugierig und mit großem Interesse auf die Senioren zugingen und im Verlauf des Nachmittages die große Freude an der Bildgestaltung mit den Senioren teilten. Nach dem Signieren der Bilder, begann dann die gemeinsame Suche nach dem richtigen Platz in Zimmernähe der bemalten Senioren und das Aufhängen.

Die dort gefertigten Kunstwerke werden im Rahmen der Ausstellungsreihe „Farbenrausch und Sinnlichkeit“ neben vielen anderen Kinderarbeiten in den Räumen des Seniorenzentrums präsentiert.

Die Ausstellung wurde am Freitag, dem 28.03. um 15.00 Uhr im Rahmen einer Vernissage eröffnet und ist bis zum 28.06.2014 in allen Etagen des Seniorenhauses zu sehen.

Stadtmeisterschaft Schwimmen

Die erfolgreichen Schwimmer der Kettelerschule

Am Dienstag, dem 11.02.14 fand die Stadtmeisterschaft Schwimmen. Es nahmen sehr viele Kinder teil. Insgesamt waren es ca. 350 Kinder. Ammelie aus der Katzenklasse wurde zweite beim Rückenschwimmen und damit Vizestadtmeisterin von Köln. Die Schwimmmeisterschaften fanden im Zollstockbad statt. Es waren die besten Schwimmer der dritten Klassen mit. Alle Kinder schwammen Rücken,

Brust und Freistil. Außerdem gab es noch eine Staffel, bei der alle Kinder zusammen schwammen. Leider ist unserer Mannschaft in der Vorrunde schon ausgeschieden. Sie waren nicht schnell genug. Für unsere Schule schwammen Julian, Leonie, Göksu,

Victoria, Mert, Liam, Melanie, Ammelie und Dilara. Julian, Till – 3a, 3c

Füchse bauen Vogelhäuser

Firma Würth bietet außerschulischen Lernort

Am Donnerstag, dem 06.02.2014 besuchte die Fuchsklasse (3. Klasse) der GGS Kettelerschule die Firma Würth in Hürth. Die Drittklässler tauschten an diesem Tag ihre Schulbänke und Stifte gegen Arbeitshandschuhe, Schraubenzieher und jede Menge Schrauben ein. Die Würth Niederlassung in Hürth öffnet ihre Türen normalerweise nur für Firmen oder Selbstständige. Jegliche Art von Werkzeug, Schrauben und Arbeitskleidung werden den Kunden angeboten. Doch diesmal wurde eine Ausnahme gemacht und die dritte Klasse der GGS Kettelerschule durfte die Niederlassung genauer unter die Lupe nehmen. So bekamen auch die Füchse einen Eindruck von dem vielfältigen Angebot von Würth. Bei einem Spaziergang durch die Verkaufsgänge erklärte der Filialleiter den Drittklässlern welche Arten von Arbeitsschuhen, Schutzbrillen und Schrauben es gibt. Sogar eine Baumfällerweste wurde vorgestellt und an den Kindern demonstriert, wie sicher man in ihr „schweben“ kann. Anschließend wurde dann selbst gewerkt. Die Kinder bekamen die Aufgabe, Vogelhäuser zu bauen. Dazu bekam jedes Kind einen Bausatz. In Kleingruppen musste kooperiert werden. Sich gegenseitig zu helfen, das Werkzeug zu teilen und Tipps zu geben viel den Füchsen leicht. Das genaue Lesen der Bauanleitung war eine tolle Herausforderung. Die fertigen Vogelhäuser waren wunderschön und jeder Fuchs nahm stolz sein fertiges Werk mit nach Hause. Bei der vielen Arbeit wurden die Kinder auch noch mit Getränken versorgt und die gemeinsame Frühstückspause rundete den spannenden Tag ab. Am Ende wurden einige Erinnerungsfotos geschossen und als Überraschung überreichte man jedem Kind noch eine Würth-Überraschungstüte mit Malstiften, Wasserbällen, Frisbeescheiben und vieles mehr. Füchse – 3c

Die Narren sind los

Karneval an der Kettelerschule

Am Donnerstag, dem 27.02.14 fand in der Aula unserer Schule unsere große Karnevalssitzung statt. Viele Klassen führten Tänze auf oder sangen verschiedene Karnevalslieder. Auch in diesem Jahr besuchte uns das Tanzcorps Blau-Weiß. Den Abschluss der großen Feier bildete der Lehrertanz. Am Sonntag den 01.03.14 nahm unsere Schule unter dem Motto „Wie am Zuckerhut, haben wir Fußball im Blut“ am Meschenicher Veedelszug teil. Mit Hilfe der tollen Unterstützung durch die Eltern konnte auch in diesem Jahr, ein bunter Karnevalswagen gestellt werden. Mit fast 130 Teilnehmern war unsere Schule die größte Gruppe des Veedelszugs.

Ina, Paulina – 4b

Bürger- und Vereinsgemeinschaft Meschenich e.V.

Achtung: wichtiger Termin, alle Mitglieder bitte vormerken: Am Freitag, 25. April 2014, 18.00 Uhr findet die Jahreshauptversammlung der Bürger- und Vereinsgemeinschaft im Jugendraum der kath. St. Blasius Kirche statt. Die BVM freut sich auf zahlreichen Besuch und rege Diskussionen.

Pflanzaktion am Kraadepohl

v.r. Rainer Krause, Ingrid Hack, MdL, Marliese Werner, Mike Homann, Bezirksbürgermeister, Karl Wolters, Bezirksvertreter, Johannes Waschek, Rolf Kilian, Dr. Heribert Hirte, MdB, nach getaner Arbeit.

Die Bürger- und Vereinsgemeinschaft hat für ein wenig mehr Grün in Meschenich gesorgt. Der Vorstand war an die Stadtverwaltung herangetreten, um ein größeres städtisches Gelände zur Bepflanzung zu erhalten. Damit wollte die BVM für mehr Grün um Meschenich sorgen. Trotz großer Bemühungen und einiger Ortstermine gelang es leider nicht ein entsprechendes größeres Grundstück zu bekommen, da z.B. die Grundstücke zwischen Meschenich und Immendorf nach der

Auskiesung vom Betreiber nach den Rekultivierungsvorschriften zu gestalten sind. Da wollte die BVM dem Betreiber nichts vorweg nehmen.
Schließlich blieb nach langer Suche das Grundstück nördlich entlang des Kraadepohls übrig. Da hier auch schon seltene Tiere entdeckt wurden (Kröten und Lurche) durften wir nur am Rande etwas bepflanzen. Hier wurden am Sonnabend 15.03.2014 ab 9.00 Uhr nach den Plänen der Stadtverwaltung 17 Bäume gepflanzt und einige Narzissen und Tulpen davor gesetzt. Prominente aus der Politik, wie der Bundestagsabgeordnete Dr. Heribert Hirte (CDU), die Landtagsabgeordnete Ingrid Hack (SPD), Bezirksbürgermeister Mike Homann (SPD), stellv. Bezirksbürgermeisterin Monika Ross-Belkner (CDU) u.a. unterstützten die Pflanzaktion vor Ort.
Da so viele Helfer mit Spaten anwesend waren, waren die Bäume schnell gesetzt und auch die Blumenzwiebeln, zwar etwas spät in der Jahreszeit, wurden schnell in die Erde gesetzt, so dass sich die fleißigen Helfer schon bald an die von Frau Hack gestifteten Brötchen machen konnten und mit dem von unserer Geschäftsführerin Marliese Werner mitgebrachten Kaffee und Kuchen erholen konnten.
Die Bepflanzung bleibt 2 Jahre in der Pflege der Bürger- und Vereinsgemeinschaft und wird danach von der Stadt Köln übernommen.
Nicht unerwähnt soll bleiben, dass ein Meschenicher Bürger (Herr Reiner Zibell) den Boden im Pflanzbereich entsprechend aufbereitet (gemulcht) hatte.

Bessere Verbindung nach Köln und Bonn beschlossen

Im April 2012 hatte die Bürger- und Vereinsgemeinschaft Meschenich einen Bürgerantrag mit 550 Unterschriften an den Oberbürgermeister Roters übergeben, in dem eine besserer Anschluss Meschenichs durch den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) gefordert wurde. Unterstützt wurde dies schon damals durch die BV-Rodenkirchen und besonders durch den seinerzeitigen Bezirksbürgermeister Reiner Lindlahr. Mehrere Gespräche mitverantwortlichen der KVB, Bezirksbürgermeister Mike Homann, der verkehrspolitischen Sprecherin der SPD-Fraktion Susana Dos Santos Hermann und Vertretern der BVM führten jetzt zu einem Ergebnis, dass akzeptabel erscheint. Nun wird eine bessere Verbindung nach Köln aber auch nach Bonn mit dem Fahrplanwechsel ab Ende 2015 gesichert sein.
Zwischenzeitliche Überlegungen des Bürgervereins wurden ad acta gelegt angesichts der Probleme, an das ehrenamtliche Engagement, die ein „Bürgerbus“ für den BVM bedeutet hätte.
Der Verkehrsausschuss des Rates beschloss eine bessere Anbindung des DB-Bahnhofes Kalscheuren, der mit dem Fahrplanwechsel 2015 realisiert werden soll, in der letzten Sitzung am 25.03.2014. Möglich ist es auch geworden, weil zu diesem Fahrplanwechsel die Regionalbahnlinie 48 zur Hauptverkehrszeit verdichtet wird. Den Zuschlag für den Betrieb dieser Linie erhielt das britische Unternehmen National Express für die nächsten 15 Jahre.

Mit der Verwirklichung dieser Verbindung verkürzt sich die Fahrzeit nach Köln um die Hälfte. Dies ist eine wesentliche Verbesserung allerdings verbunden mit einer Erhöhung des Fahrpreises um einen Euro, da der Bahnhof leider außerhalb der Stadtgrenze ist.
„Dennoch ist das vorläufige Ergebnis ein großer Fortschritt, gibt es doch gerade Arbeitnehmern die Möglichkeit schnell an Ihren Arbeitsplatz außerhalb des Stadtteiles zu kommen. Aber auch Arbeitnehmer, die nach Meschenich kommen wollen, weil Sie in den Kitas oder anderen örtlichen Arbeitgebern beschäftigt sind, müssen erheblich weniger Zeit für den Weg zur Arbeit aufwenden. Wir wären froh, wenn der VRS eine Genehmigung für einen Sondertarif für die Verbindung nach Köln befürwortet hätte. Dies hat der VRS aber abgelehnt, da dieser Präzedenzfall Wünsche auch in anderen Stadteilen zur Folge gehabt hätte!“ sagte Hans Waschek, einer der Initiatoren der BVM.
Der Vorstand der BVM hofft sehr, dass dieses Angebot von möglichst vielen Bürgern angenommen wird.

Meschenicher Fragen – Politiker antworten

Über 70 Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung der beiden Meschenicher Bürgervereine BVM und AfM gefolgt und diskutierten am 20.März ab 18.00 Uhr engagiert in der Kettelerschule in Meschenich mit den Kandidaten für Stadtrat und Bezirksvertretung der größeren Parteien, **Bezirksbürgermeister Mike Homann (SPD), stellvertr. Bezirksbürgermeisterin Monika Ross-Belkner (CDU), Frank Theilen von Wrochem (Die Grünen), Karl Wolters (FDP) und Barbara Konberg (Die Linken).**
Die Meschenicher Bürgerinnen und Bürger hatten Gelegenheit den Kandidatinnen und –kandidaten vor der Wahl Fragen zu den bestehenden Meschenicher Problemen zu stellen. Und deren gibt es genug.

Von den Verkehrsfragen über die Prostitution bis zur neuen Hochspannungsleitung oder das LKW-parken in der Straße Am Kölnberg.
Die Moderatoren Ingo Brambach (Geschäftsführer AfM) und Johannes Waschek (2. Vorsitzender BVM) konnten fast alle Fragesteller zu Wort kommen lassen, obwohl sehr viele ihre Sorgen formulieren und loswerden wollten.

Auf jeden Fall ist die Verkehrssituation auch nach der Einführung der Geschwindigkeitsbegrenzung unbefriedigend und alle Anwesenden forderten das umgehende Durchfahrtsverbot für LKWs an Tag und Nacht.
Die Sperrung der Luxemburger Str. macht sich durch Mehrverkehr in Meschenich bemerkbar. Eine endgültige Erleichterung für die Meschenicher Einwohner kann es aber erst geben, wenn die OU-Meschenich endlich

gebaut wird. Hier konnten die Politiker lediglich vortragen, dass die OU-Meschenich in den nächsten Bundesverkehrswegeplan Eingang finden soll und damit wenigstens nicht ganz aus dem Blickfeld gelangt ist.

Auch der enorm gesteigerte Durchgangsverkehr auf der Zaunhofstraße führt zu einer unerträglichen Belastung der Anwohner. Möglicherweise kann hier die Einrichtung von Parkmöglichkeiten auf der nördlichen Seite der Zaunhofstraße die Raserei unterbinden und zu einer Beruhigung führen.

Nachdem die Sperrgebietsverordnung verlängert wurde hat sich die Szene insgesamt beruhigt, jedoch die Prostitution an und in der Wohnanlage Auf dem Kölnberg unerträglich zugenommen. Die Damen, die hier ihre Dienste anbieten; tun es aus der Not heraus, da sie fast alle drogenabhängig sind und woanders (z.B. am Verladezentrum Eifeltor) keine Chance für ihr Geschäft haben. Die Sperrung in der Straße An der Fuhr hat zwar den Rundverkehr beendet; aber das „Geschäft“ läuft weiter.

Aus der Siedlung Frankenstraße wurde zu Recht die Problematik der neuen Hochspannungstrasse angesprochen. Und das ist die Krux: es ist leider keine neue Trasse sondern „nur der Ausbau“ einer alten Trasse, so dass die Abstandsregelungen für einen Neubau nicht eingehalten werden müssen und damit die Belastungen der Anwohner um ein vielfaches höher sein werden als zur Zeit.

Die Radwegeverbindung zwischen den benachbarten Stadtteilen war ein wichtiger Diskussionspunkt, werden doch in diesen Stadtteilen auch Kinder aus Meschenich unterrichtet und müssen sicher dorthin gelangen. Alle Politiker wollen sich dafür einsetzen, dass die bestehenden Wirtschaftswege für die Fahrradverbindungen ausgebaut werden sollen.

Nach über 2,5 Stunden Diskussion konnte man noch im gemütlichen Rahmen weiter diskutieren.
Die Veranstalter wurden aufgefordert zwischen den Wahlperioden zu einer Zwischenbilanz die dann gewählten Ratsmitglieder zu den Ergebnissen ihrer Tätigkeit zu befragen.

Vorstand Bürger- und Vereinsgemeinschaft Meschenich e.V.
www.bv-meschenich.de

Vorstand Aktiv für Meschenich e.V. **www.aktiv-fuer-meschenich.de**

Aus der SGM - Meschenich:

Es war ein sehr erfreulicher Abend der 14. März 2014 für die SGM, denn an diesem Tag fand die Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl statt.
Erfreulich für die Mitglieder: der alte Vorstand hat sich erneut zur Wiederwahl gestellt und wurde gewählt.
Vorsitzende: Frau Daniele Kensy
2. Vorsitzende Frau Andrea Beusch
Hauptkassierer: Herr Ingo Hettinger / Stellvertreter Herr Boris Valter
Platzwart: Herr Klaus Beusch / Herr Ekkehard Wilde
Beisitzer: Frau Gisela Hettinger / Gerda Baumann / Herr Werner Dettlaff und Herr Hendrik Maar
Kassenprüfer: Herr Ralf Kreyßig und Herr Jochen Wutschke

Folgende Veranstaltungen sind geplant:
Sommerfest am 28. Juni ab 14:30 Uhr / Adventsfeier für unsere Senioren Anfang Dezember.
Am 06. Mai Fahrt zur Landesgartenschau nach Zülpich: Kosten € 29,00 inkl. Eintritt.
Am 09. August zum Rosenfestival nach Lottum/ Holland Kosten € 39,00 inkl. Eintritt.
Es sind noch Plätze frei, auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.
Anmeldung: Hans August 02232 96 30 55
Unser Verband Heim und Garten bietet Schutz rund um das Einfamilienhaus für € 25,00 im Jahr.
Bitte informieren Sie sich beim Vorstand der SGM - Meschenich per Telefon: 68233 oder
per Mail: kenwil@web.de Der Vorstand

Die AWO-Meschenich blickt zurück auf das Jahr 2013.

Gab es am Anfang des Jahres 2013 noch sorgenvolle Wolken am AWO-Himmel, so hat sich das bis zum Jahresende 2013 in Sonnenschein umgewandelt.
Was war geschehen?
In den letzten Jahren waren die Kosten für die Räumlichkeiten der AWO in der alten Schule in die Höhe geschnellt. In erster Linie die Nebenkosten und die Raumpflege. Der Unterschuss lag in 2012 bei ca. 900€, das konnte der Ortsverein in Zukunft nicht verkraften. Wie in 2013 in den **MN** berichte, wurde in Erwägung gezogen, andere Räumlichkeiten für die

AWO-Meschenich anzumieten. Doch die Senioren wollten mit aller Gewalt ihr Domizil nicht aufgeben. Zu viele Erinnerungen hängen an dieser Bleibe. Sie setzten sich zusammen und fassten einstimmige Beschlüsse.
1. Die Raumpflege wird in Eigenleistung gemacht.
2. Jedes Clubmitglied spendet monatlich € 2,50.
Nun ist der Haushalt ausgeglichen und weist sogar einen Überschuss aus in Höhe von ca. 140,00 € in 2013.
Das war ein triftiger Grund in diesem Jahr die Weiberfastnacht besonders kräftig zu feiern. Bei vollem Haus und Livemusik wurde das Dreigestirn herzlich empfangen. Der Seniorenclub Meschenich wird nicht untergehen.

F. Becker

So feiert die AWO Meschenich in der „Alten Dorfschule“

Dr. Thomas Tenckhoff
Zahnarzt

Brühler Landstraße 452
Tel.: 02232-965024

Was sind Zahnimplantate?

Dentale Implantate kann man sich als künstliche Zahnwurzeln vorstellen, die - schon aufgrund ihres Aussehens - von Patienten gerne mit einem "Dübel", wie er von Handwerkern benutzt wird, verglichen werden. Implantate können in zahnlosen Kieferabschnitten direkt im Kieferknochen ver-

ankert werden. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die Einpflanzung in den Kieferknochen die besten Ergebnisse erwarten lässt.

Aufbau von Implantaten (© Prof. Kerschbaum)

Derartige Implantate werden als enossale Implantate bezeichnet; sie werden heute fast ausschließlich verwendet.

Implantate bestehen meist aus drei Teilen: Dem im Knochen verankerten Implantatkörper, dem Halsteil und der darauf befestigten Krone.
Im Gegensatz zum "Dübel" haben Implantate allerdings weitere Bedingungen zu erfüllen. Sie müssen von lebendem Gewebe - in diesem Falle ist dies der Kieferknochen - aufgenommen werden, einwachsen und den Belastungen während des Kauens dauerhaft standhalten. Dabei soll der Organismus keine Abwehrreaktionen gegen diese künstlichen Zahnwurzeln auslösen, das heißt der Implantatwerkstoff soll biokompatibel sein. Wenn die Implantate nach einer gewissen Einheilzeit (meist zwischen drei und acht Monaten) fest mit dem Knochen verwachsen sind und so ein Maximum an Stabilität unter Kaubelastung gewährleisten, bezeichnet man diesen Zustand als Osseointegration; man versteht darunter, dass lebende Knochenzellen bis unmittelbar an die Oberfläche des Implantatmateriales heranwachsen.

Die Halsteile von Implantaten sind besonders glatt, da sie die Durchtrittsstelle des Implantates durch die Mundschleimhaut bilden. Es ist wichtig, dass sich die Mundschleimhaut sehr dicht anlagern kann, um einen Durchtritt von Bakterien aus der Mundhöhle in den Kieferknochen und somit eine Entzündung um das Implantat zu verhindern (Periimplantitis, Mukositis). Zudem erleichtert eine glatte Oberfläche die Reinigung, also die Reduzierung der Bakterienzahl. Die Kopfteile dienen der Verbindung einer künstlichen Zahnkrone mit dem Implantat. Dazu werden diese Teile mit Implantatkörper und -hals verschraubt oder verklebt. Die Zahnkrone wird schließlich auf das Kopfteil aufgeschraubt oder auf zementiert.
Zur Herstellung von Implantaten werden heute Materialien verwendet, die die wichtige Forderung nach Biokompatibilität und Festigkeit erfüllen. Die meisten enossalen Implantate werden aus Reintitan oder Titan-Legierungen hergestellt. Dieses in der Medizin (Orthopädie) seit Jahren für Implantate (Endo-Prothesen) benutzte Metall wird vom Körper ange-

nommen, ohne dass ungünstige Reaktionen wie z. B. Allergien oder Abstoßungsreaktionen auftreten. Ähnliches gilt für das Verhalten spezieller Keramiken. Implantate aus Keramik-Material haben sich jedoch als weniger bruchfest erwiesen.

(© Marcus Kretschmar - Fotolia.com)

Es gibt heute eine Vielzahl von Implantatsystemen. Allen anerkannten Implantatsystemen gemeinsam ist eine Zylinder-, Schrauben- oder Wurzelform. Die Unterschiede liegen im Design, der Implantatoberfläche und der Art der Verbindung zwischen dem Implantatkörper und dem darauf befestigten Zahnersatz. Die früher üblichen Blattimplantate haben heute keine große Bedeutung mehr. Diese Implantate wurden in den 70-iger Jahren da gesetzt, wo noch Knochen vorhanden war. Im Frontzahnbereich und zum Einzelzahnersatz waren diese Implantate nicht gut geeignet. Implantate werden dort inseriert, wo sie aus prothetischer Sicht benötigt werden, um einen möglichst naturidentischen Zahnersatz zu tragen, auch und besonders im Frontzahn-Bereich. Die modernen Implantatsysteme haben die therapeutischen Möglichkeiten enorm erweitert und gestatten im Falle eines Verlustes prinzipiell den Ersatz jedes einzelnen Zahnes.

Wir wünschen allen Meschenichern eine schöne Osterzeit!

Ihre Zahnarztpraxis Dr. Thomas Tenckhoff

Kultursonntag 2014 in der alten Dorfschule Meschenich mit SüdArt

Am Wochenende des 10./11.05. 2014 feiert das Künstlernetzwerk SüdArt wieder einmal im eigenen Atelier und lädt zum Kultursonntag ein.
Auf dem Programm steht eine spannende Mischung aus Ausstellung, Konzert, Mitmachaktionen und anderen kulturellen Highlights. Am Samstagabend und Sonntagmittag haben alle Besucher des Kultursonntags Gelegenheit bei der „Mail-Art"- Aktion der Künstlerin Rahla aktiv mitzumachen.
Die ausstellenden Künstler sind dieses Mal: **Marianne Krause, Angelika Wellhausen, Christine Pohl, Henning Brück, Sylvia van den Heuvel, Ursula Klein, Lena Hemme, Dorothee Sapia, Heike Harmel.**

Wir freuen uns, wenn viele Nachbarn und Freunde, auch aus den umliegenden Stadtteilen, die Gelegenheit nutzen und mit uns Kunst und Kultur feiern.

Kultursonntag Öffnungszeiten:
Samstag 10.05 von 17.00 bis 20.00 Uhr
Sonntag 11.05. von 11.00 bis 18.00 Uhr
Ort: Alte Dorfschule
Brühler Landstraße 428
50997 Köln - Meschenich

Informationen über die Künstler finden Sie auf www.suedartkoeln.de

Frühlingserwachen

die Künstler der "SüdArt" Meschenich stellen ihre neuesten Werke – inspiriert vom Frühling - ab dem 7. Mai 2014 bis Anfang Juni 2014 in den Räumen der VR-Bank Rhein-Erft e.G. in Meschenich aus.

Die Vernissage ist am Mittwoch, dem 7. Mai 2014 von 16:30 bis 17:30 Uhr, zu der wir alle herzlich einladen!

Außerdem kann die Ausstellung zu den normalen Öffnungszeiten der Bank von 8.45 - 12.30 / 14.00 – 16.00 (Montag und Donnerstag bis 18.00) besucht werden.
Hierbei präsentieren die Künstler Ihre Arbeiten, Techniken und Ihre künstlerischen Auffassungen und gemeinsamen künstlerischen Interessen.
Die Anzahl der Künstler in der SÜdArt wächst stetig – so das in der Ausstellung eine große Bandbreite der unterschiedlichsten Techniken zu finden ist.
Gezeigt werden Arbeiten in Öl-, Aquarell-, Acryl-, Misch-, Collage- und Fototechnik.
Schauen Sie doch einfach einmal vorbei!

Sozialverband VdK Ortsverband Meschenich

Seit einigen Tagen werden sie unseren Info-Kasten gegenüber der Kirche vermissen. Aus aktuellem Grund hat der Eigentümer des Grundstückes uns gebeten, den Info-Kasten zu entfernen. Im Moment suchen wir im zentralen Ortsbereich nach einem neuen Standort und hoffen, dass in den Gesprächen mit Stadt und Kirche kurzfristig ein neuer Standort gefunden wird.

Aufmerksam machen wir auf einen Vortrag, der am 11.06.2014 stattfindet in Kooperation mit dem Kolpingwerk: Thema“ Das Rentenmodell der katholischen Sozialverbände“. Referent ist Viktor Feiler vom Kolpingwerk Deutschland. Beginn 20.00 Uhr, Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben. Lesen sie bitte die Tagespresse. Vielen Dank.
Unser diesjähriger Tagesausflug wird uns in die Wuppertaler Schwebebahn entführen und dem Duisburger Innenhafen. Termin und Ablauf wird auf der Jahreshauptversammlung, die am 10.04.2013 um 17.30 Uhr im Jugendheim St. Blasius stattfindet, bekanntgegeben.
Am 29.06.14 findet im Caritas-Zentrum ein Sommerfest statt von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Der Ortsverband unterstützt dieses Fest mit einem Reibekuchenstand.

Goldene Hochzeit

Anfang April feierte das Ehepaar **Karl-Heinz Repgen** das Fest der goldenen Hochzeit. Der Ortsverband überraschte das Ehepaar mit einem Präsent. Auf diesem Wege wünschen wir dem Jubelpaar von Herzen alles Gute, Gesundheit, und dass sie gemeinsam noch viele schöne Jahre erleben werden.

Alles Gute, nur das Beste,
gerade jetzt zum Osterfeste!
Möge es vor allen Dingen:
Freude und Entspannung bringen!

Allen unseren Mitgliedern und den Meschenichern Bürgern Frohe Ostertage.

Petra Maron – Schriftführerin

Fronleichnamsprozession in Meschenich

In diesem Jahr führt die Prozession der Katholischen Pfarrgemeinde Heilige Drei Könige Köln am Fest Fronleichnam wieder von Meschenich nach Immendorf.
Am 19.06.2014 wird mit einem feierlichen Gottesdienst, soweit es das Wetter zulässt im Freien, hinter der Kirche St. Blasius begonnen. Danach macht sich die Prozession auf ihren Weg über die Raiffeisenstraße (mit einer Station vor der Evangelischen Thomaskirche), Alte Fischenicher Straße, Schulstraße und Zaunhofstraße. Nach einer Station am Katholischen Kindergarten geht es nach Immendorf, wo die Prozession in der **Kirche St. Servatius** ihr feierliches Ende findet.

Nicht zuletzt um sich von den Anstrengungen des Weges zu erholen, findet anschließend ein Umtrunk im Immendorfer Pfarrheim statt.
Für all diejenigen, denen der ganze Prozessionsweg zu weit ist, wird ein Bus ständig zur Verfügung stehen, der für den Transport auf dem restlichen Weg nach Immendorf sorgt.

Impressum „Meschenicher Nachrichten“ Stadtteilzeitung für Köln-Meschenich,
Redaktionsanschrift: Johannes Waschek (Verantwortlich), Marienhof 19, 50968 Köln Telefon/Fax: 0 221-16 92 28 26, Mail: johannes.waschek@koeln.de;
Herausgeber: SPD Meschenich; Redaktion: Heiko Sänger, Johannes Waschek(verantwortlich).
Vereine/Verbände/Kirchen etc.: Heiko Sänger, Tel.: 0 22 32-50 77 38; Mail: heiko@meschenich.de;
Anzeigenleitung: Johannes Waschek

Meschenicher Nachrichten erscheinen vierteljährlich und werden kostenlos in Meschenicher Haushalte verteilt. Die Mitarbeiter und Verteiler arbeiten ehrenamtlich. Namentlich gekennzeichnete Texte sind Eigenbeiträge und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen der zugesandten Beiträge vor!

Bankverbindung: VR-Bank Rhein-Erft eG; BLZ: 371 612 89; Kto. Nr.: 420 2762013; Auflage:2200
Achtung: Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 150 der Meschenicher Nachrichten ist Mittwoch der 18. Juni 2014.
Vereinsnachrichten bitte per Mail an: heiko@meschenich.de; Werbung bitte per Mail an: johannes.waschek@koeln.de
Druckfehler sind nicht gewollt, aber ein Angebot an Suchende. http://www.spd-rondorf-suerth.de

ARBEITSRECHT · STEUERRECHT · VERKEHRSRECHT · FAMILIENRECHT

SEIT 10 JAHREN
RECHTS-KOMPETENZ
IM KÖLNER SÜDEN

Büro: 9.00 bis 12.00 Uhr
Carl-Spitzweg 3, 50999 Köln
Tel.: 0221 / 99 20 68 23
Mobile 0177 / 205 43 33 oder 0151 / 569 12 237
kanzlei@mikehomann.de · www.mikehomann.de

MIKE HOMANN

RECHTSANWÄLTE

Sonntagscafé der SüdArt & Kolpingfamilie im Caritas-Zentrum Meschenich

Einladung

Am 6. April 2014 findet im Rahmen des Sonntagscafés die Ausstellungseröffnung mit neuen Acrylbildern von Christine Pohl statt. Außer Kaffee und Kuchen gibt es an diesem Sonntag auch Wein/Sekt und herzhaftes Finderfood.
Bis einschl. 23. April 2014 ist im Caritas-Zentrum noch die SüdArt-Ausstellung zum 200. Geburtstag von Adolph Kolping zu sehen.
Das Sonntagscafé im Caritaszentrum ist jeden Sonntag von 10.30 bis 12.30 Uhr geöffnet; es ist eine spannende Begegnungsstätte und wird gerne besucht.

Sommerfest im Caritas-Zentrum Meschenich

Das Caritas-Zentrum Meschenich veranstaltet mit Unterstützung der Pfarrgemeinde, des VDK, der Tollen Meute, dem Künstlernetzwerk SüdArt und dem Förderverein des Kindergarten St. Blasius **am Sonntag, 29.6.2014 ab 11 Uhr** das Sommerfest im Pfarrgarten des Caritas-Zentrums an der Brühler Landstraße.
Neben kulinarischen Köstlichkeiten aus aller Welt erwartet Sie ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, eine Tombola mit attraktiven Preisen und Gewinne und natürlich auch Spiel und Spaß für die „kleinen Besucher“, wie z.B. eine Vorlesestunde.
Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit die Unterstützungsmöglichkeiten, Angebote und Projekte des Zentrums kennenzulernen. Sprechen Sie uns an!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ludger van Elten
Leiter Caritas Zentrum Meschenich

Ihr Druckpartner in Köln.

Grafik | Digital- & Offsetdruck | Veredelung | Konfektionierung | Versand

wankelstr. 57
50996 köln

fon 0 22 36 . 33 71 00
info@pacem-druck.de

pacemdruck
innovativ · kreativ · kompetent · zuverlässig

www.Pflegedienst-AAK.de

Pflege ist Vertrauenssache...

AAK
Ambulante
Alten+Krankenpflege
GmbH

Pflegeleitbild

Wir, das Pflegeteam der AAK (Ambulante Alten + Krankenpflege GmbH) haben uns zusammengeschlossen, um uns der Herausforderung zu stellen, alten Menschen, Kranken und Behinderten in ihrer vertrauten Umgebung professionell und kompetent zu pflegen.

Beratung, Pflege und Hilfe im Bereich der ambulanten Alten-, Kranken- und Familienpflege ist unser Anliegen. Das verlangen in unser Bestreben, Isolation zu vermeiden und Integration im häuslichen und sozialen Umfeld zu fördern.

Unser Ziel ist es ganzheitlich zu pflegen, das heißt mit Einfühlungsvermögen und Rücksichtnahme auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen, um eine optimale Versorgung zu garantieren.

Auf Grundlagen, sind wir nicht nur bestrebt, die Gesundheit des Menschen wiederzuerlangen und zu erhalten, sondern legen ebenso großen Wert auf die Förderung der Eigenständigkeit und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben, um somit die Rückführung aus der häuslichen stationären Isolation zu erreichen.

AAK
Ambulante
Alten+Krankenpflege
GmbH

Bonner Straße 262
50968 Köln
Tel.: 0221 / 37 11 80
Fax: 0221 / 340 14 59
E-Mail: fragen@pflegedienst-aak.

Beratungsbüro Meschenisch
Am Hilgerskreuz 4a
50997 Köln
Tel. 0221-371180

Pflege u. Vertrauenssache

www.pflegedienst-aak.de

Mitglied im Landesverband:
Freie Ambulante Krankenpflege NRW e.V

Unsere Leistungen

- Alten und Krankenpflege
  z.B. Waschen, Baden, Duschen, Aus- und Ankleiden, Hilfe bei der Nahrungsaufnahme und Bewegungsübungen.

- Familienpflege
  z.B. Kinderbetreuung, Haushaltsführung

- Medizinische Versorgung
  z.B. Injektionen, Verbandwechsel, Infusionstherapie, Blutdruck- und Blutzuckerkontrolle, Medikamentengabe und Bestellung, Dekubitusbehandlung, Stomaversorgung.

- Hauswirtschaftliche Versorgung
  Einkaufen, Mahlzeiten zubereiten, reinigen der Wohnung, Wäschepflege etc.

Weitere Leistungen

- Beratung zur Pflegeversicherung
- Anteilung der Angehörigen zur Pflege
- Beratungsbesuche für die Pflegeversicherung
- Vermittlung von Pflegebedarf, Medikamentenbestellung
- Individuelle Pflegezeiten
- Betreuung auch 24 Stunden
- Begleitung bei Arztbesuchen
- Spaziergänge
- Psychiatrische Pflege
- Präfinalpflege
- Behördengänge, Hilfsstellung und Beratung bei Anträgen etc.
- Ernährungsberatung durch unsere Dipl. Ökotrophologin
- Beantragung und Abholung von Verordnungen für die medizinische Versorgung
- Verhinderungspflege
- Vermittlung weiterer Hilfsdienste: Essen auf Rädern, mobiler Friseurdienst, med. Fußpflege, Maniküre, Kosmetik, Krankengymnastik und Massagen

Unsere Mitarbeiter

Jedem Mitarbeiter wird in unserem Team die Möglichkeit gegeben, sein persönliches, berufliches und soziales Potential zu verwirklichen. Wir legen Wert darauf, dass alle Aufgaben mit Freundlichkeit, Sensibilität, Verantwortungsbewußtsein und Geduld erfüllt wird.

Durch regelmäßige Weiter- und Fortbildungen, sowie einem steten Austausch von pflegerelevanten Informationen, ist eine aktuelle und individuelle Betreuung garantiert.

www.pflegedienst-aak.de

Unser Angebot:
Testen Sie uns bei einem kostenlosen Probeeinsatz.

24 Stunden Notdienst

Sie möchten Deutsch lernen?

Integrationskurse

in Köln-Meschenich

im Caritas-Zentrum Meschenich
Brühler Landstr. 425, 50997 Köln

Für Nachfragen und Beratung wenden Sie sich bitte an:
Frau Olga Singer – Caritas Köln
☎ 02232 / 4171815
Frau Sabine Fürst-Zehnpfennig – Kath. Bildungswerk Köln
☎ 0221 / 925847-66

Wichtig

Bringen Sie bitte Ihre Verpflichtung oder Bestätigung über die Berechtigung zur Teilnahme am Integrationskurs zur Anmeldung mit. Sollte sie nicht vorhanden sein, benötigen wir Ihren Pass, Nachweis über den Aufenthaltsstatus und ggf. Nachweis von SGB II oder SGB XII (ALGII oder Sozialhilfe).

Katholisches Bildungswerk Köln

Einen Integrationskurs beantragen können:

- Neuzugewanderte
- Personen, die bereits längere Zeit hier leben sowie EU-Bürger
- Deutsche Staatsangehörige, wenn sie nicht über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen und in besonderer Weise integrationsbedürftig sind.

Der Kurs umfasst 600-900 Unterrichtsstunden und 60 Unterrichtsstunden Orientierungskurs.

Durch eine erfolgreiche Prüfung endet der Kurs mit einem international anerkannten Zertifikat (A2 – B1).

Für jede Unterrichtsstunde wird 1,20 € Teilnahmegebühr berechnet. Von den Kosten befreit werden SGB II- oder SGB XII-Bezieher/innen.

Das Kath. Bildungswerk Köln bietet Teilzeitkurse an (1x1 Std. wöchentlich).

Bei Bedarf nach Vollzeitsprachkursen vermitteln wir zu einem anderen Sprachkursträger.

Caritas-Zentrum

Nähkurs

- WO: Caritas-Zentrum Meschenich Brühlerlandstrasse 425
- WANN: **Freitags 10:00-12:00**
- WAS: Lernen Sie an der Nähmaschine nähen, Kleidergrößen verändern, Küchenschürzen, Puppenkleider und Ähnliches herstellen. Bringen Sie Stoffe und Stoffreste mit.

Stadtteilmütter & Stadtteilväter in Köln-Meschenich

Krankenpflegedienst

Hanna

Jeammy Sinukaban
exam. Krankenschwester
0172-2924904
02232-965091
Fax - 965092

Am Hilgerskreuz 5
50997 Köln-Meschenich
02232/67530

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Wir pflegen und versorgen

- Körperpflege, Betten und Lagern, Hilfe beim An- und Ausziehen.
- Hilfe bei der Nahrungsaufnahme, Mobilisation, Gespräche.
- Hilfe im Haushalt, Wohnungsreinigung, Einkaufen, Begleitung bei Behördengängen und Arztbesuchen.

Wir behandeln nach ärztl. VO.

- ! Blutdruckkontrolle, Blutzuckerkontrolle, Verabreichung von Medikamenten, Injektionen im., sc., Infusionsüberwachung.
- ! Verbände, Wundversorgung, medizinische Einreibungen, Dekubitus, Pneumonie, Kontrakturprophylaxe und Behandlung, Pflegemaßnahmen bei Infektionskrankheiten,
- ! Pflege von Ernährungssonden, Blasenkatheterpflege und - Wechsel, Stomaversorgung, Einläufe.

Wir...

- sind zugelassen bei allen Kranken- und Pflegekassen, pflegen Sie aber auch privat.
- beraten Sie und Ihre Angehörigen im Hinblick auf Ihre besonderen Pflegebedürfnisse.
- unterstützen Sie bei Antragstellungen und Klärung von Kostenfragen mit Ihrer Kranken- und Pflegekasse.
- behandeln, pflegen und versorgen Sie nach ihren Wünschen und in Abstimmung mit Ihrem Arzt.

Wir sind für Sie da. Zuverlässig. Kompetent. Prompt.

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Frühling schwingt in der Luft und es grünt überall. Eine ganz besondere frühlingshafte Naturerfahrung bietet die neue Außenanlage des Kinder- und Jugendzentrums Meschenich, die am 2. Mai eingeweiht wird. Denn die langersehnte Grünfläche um das Jugendzentrum kann mit viel Natur, aber auch mit Spiel-, Tobe- und Bolzmöglichkeiten für die Kinder und Jugendlichen der Einrichtung aufwarten.
Gerne möchten wir Sie einladen, dabei zu sein, wenn das von der Bild Zeitung und „ **ein Herz für Kinder** „ finanzierte Außengelände eingeweiht wird. Die in Meschenich ansässige Firma Pütz hat den neuen Natur- und Spieleerfahrungsraum nach den Bedürfnissen der Zielgruppe gestaltet und ausgearbeitet. Überzeugen Sie sich selbst von der gelungenen Umsetzung!

Eröffnung des Außengeländes des Kinder- und Jugendzentrums Meschenich

Wann? Am 2. Mai 2014, von 15-17.30 Uhr
Wo? Im Außengelände des Kinder- und Jugendzentrums Meschenich
Brühler Landstr.428, 50997 Köln
Tel.:02232/68506

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Ihr Kinder- und Jugendzentrum Meschenich

Kinder- und Jugendzentrum Meschenich

MÄDCHENTAG
Jeden Mittwoch von 17.00 – 20.00 Uhr
Unser Programm vom 30.04.14 bis zum 02.07.14
ab 8 Jahren

30.04.14	07.05.14	14.05.14	21.05.14	28.05.14	04.06.14	11.06.14
Muffins backen	**Tassen bemalen**	**Türschilder basteln**	**Schmuckkästchen mit Serviettentechnik basteln**	**Spiegel gestalten**	**Freundschaftsarmbänder**	**Eis selbst machen**
18.06.14	25.06.14	02.07.14				
Batiken	**Wasserspiele**	**Grillen**				

–Offener Bereich: basteln, Billard, Kicker,Computer, Playstation, Musik/Tanz

–Angebote nach Wunsch der Kinder, sollten innerhalb des Hauses möglich sein.

So lang – so schön – und vorbei!

Was hatten wir für eine lange Session! Beginnend mit unserer dritten Veedelssitzung im Saale von Toni´s Brauhaus am 19.Januar 2014 bis hin zum Karnevalszug am 2. März 2014 vergingen mal eben sechs Wochen.

Aber beginnen wir mit der Veedelssitzung. Wir konnten im ausverkauften Saale viele liebe Gäste und bekannte Künstler auf der Bühne begrüßen. Mit dabei waren; Kai Kramosta ein „Pfundskerl“, das „Thorrer Schnauzerballett“ und die Musikgruppe „De Botzedresser“. Natürlich durfte das Dreigestirn der Alt-Gemeinde Rodenkirchen nicht fehlen sowie eine Tanzgruppe aus Schlebusch. Sie alle bereiteten uns einen unvergesslich schönen Sonntag ebenso unser Musiker Walter Klubert, der die Damen und Herren vor und nach der Sitzung noch lange mit Live-Musik einheizte.

Unseren Wirtsleuten Abbit und Marjana sagen wir DANKE – denn ohne ihre Hilfe könnten wir diese Veranstaltung gar nicht mehr stattfinden lassen.

Unter dem Slogan: „Hinter Meschenich fängt der Wilde Westen an“, zog die Fußgruppe der Löstige Kraade am Karnevalssonntag als Cowboys, Indianer und Mexikaner/innen mit viel Kamelle und Strüssjer beladen bei strahlendem Sonnenschein durch die Straßen von Meschenich.
Ein Highlight des Karnevalszuges war unsere Ehrenpräsidentin Maria Schäfer, die in einer Kutsche von zwei „menschlichen Pferden“ gezogen wurde.

Unsere nächsten Termine:

14. November 2014 – Eröffnung des Karnevals

und am

18. Januar 2015 – Veedelssitzung

Das Damenkomitee Löstige Kraade wünscht allen Lesern der MN schöne Ostertage!

MÄNNER- GESANG- VEREIN MESCHENICH 1894 e.V.

„Was der Tau den Fluren, sind der Seele Lieder“

Inhaber der ZELTER-Plakette
Mitglied des Deutschen Sängerbundes

Musikalische Gestaltung der „Jahresabschlußmesse“ in St. Blasius

Der Chor gestaltete diesmal nicht am zweiten Weihnachtstag sondern am 29.12. musikalisch das Hochamt.

Dies verstehen wir einmal als Dank an die Pfarrgemeinde, aber auch als Dank für die Aufnahme des Chores in die Probenräumlichkeiten!!

„Erste Probe“ am 17. 02. 2014

Die Aktiven des Chores feierten mit Ihren Ehefrauen die sogenannte „Erste Probe“ im Jahre 2014 im Jugendheim von St. Blasius.
Vielen Dank an dieser Stelle einmal an die Ehefrauen des Vorstandes (A. Moos, B. Sommer und K. Embacher), die alle unsere Feiern mit organisieren wie Einkauf, Tischdekoration und sonstige Dinge!

Termine (Auszug) des MGV im Jahre 2014:

14. April – 19:30 Uhr	*Jahreshauptversammlung im Jugendheim. Einladung folgt!!!!*
30. April – 15:00 Uhr	*Musikalische Gestaltung der Seniorenmesse in St. Blasius.*
27. – 29. Juni	*Chorfahrt nach Bad Dürkheim*
19. Oktober	*120. Stiftungsfest – Jugendheim St. Blasius*

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer neuen Internetseite:

http://mgv-meschenich-1894.rondorf-meschenich.info/

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Einwohnern von Meschenich ein frohes Osterfest

Hermann Embacher, Vorsitzender

Sport-Club 1923 Meschenich e.V.

Am 26.03.2014 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Der 1. Vorsitzende, Heinz Pape, konnte 17 Personen im Jugendheim St. Blasius begrüßen. Nach einer Gedenkminute für die Verstorbenen wurden folgende Personen für Ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt:

- **Eckart Voss für 25jährige Mitgliedschaft**
- **Diethelm Christian für 40jährige Mitgliedschaft**
- **Heinz Lanzen für 40jährige Mitgliedschaft**
- **Hans-Joachim Fornfeist für 50jährige Mitgliedschaft**

Die Ehrungen für Kitti Bernardy (40), Manfred Köhler (25), Helmut Maltry (40) und Erika Vogel (25) werden durch die Leitung der Ten-

nisabteilung zu einem späteren Termin nachgeholt. Jakob Ernst (60) wird vom Gesamtvorstand geehrt. Diese Personen konnten an der Versammlung aus persönlichen Gründen nicht teilnehmen. Alle zu ehrenden

Bild von links nach rechts: Hans-Joachim Fornfeist, Heinz Lanzen, Heinz Pape, Eckart Voss, Diethelm Christian

Personen erhielten eine Urkunde sowie ein Shirt mit SCM-Logo und eigenem Namenszug sowie eine Vereinstasse.
Nach dem Verlesen des Protokolls berichtete der komm. Geschäftsführer **Heinz Pohl** über die Entwicklung der Mitgliederzahlen und die Vorstandsaktivitäten im abgelaufenen Jahr. Der Verein hatte per 31.12.2013 418 Mitglieder davon 218 Jugendliche. Damit ist die Zahl der Mitglieder gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen. Danach informierten alle Abt.-Leiter die Mitglieder über das Geschehen in den jeweiligen Abteilungen. Anschließend erfolgten der Kassenbericht und der Bericht der Kassenprüfer. Die Jugendkasse konnte leider noch nicht geprüft werden. Dies wir aber noch nachgeholt.

Die Versammlung wurde mit einem **Dank an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter des Vereins** vom 1. Vorsitzenden H. Pape geschlossen.

Allen Meschenicherinnen und Meschenichern wünscht der wünscht der SCM ein frohes Osterfest.

Sport-Club 1923 Meschenich e.V. (SCM)

Mitglied des Fußball-Verbandes Mittelrhein e.V. und des Tennis-Verbandes Mittelrhein e.V.

Die Tennisabteilung des SCM berichtet

Frühjahrsaufbereitung

Der Beginn der diesjährigen Frühjahrsaufbereitung am 8. März wurde von strahlendem Sonnenschein begleitet (siehe Bilder). Inzwischen wurde auch die oberste Ziegelmehlschicht erneuert, so dass dem Spielbeginn am 5. April nichts mehr im Wege steht.

Entfernen d. Frostsicherung (Schritt1)

Entfernung der Frostsicherung (Schritt 2)

Jugendtraining

Auch in diesem Jahr gibt es die Möglichkeit am Gruppentraining bei **Thomas Kuhrt** teilzunehmen. Die Kostenbeteiligung beträgt **50,00 Euro** für die ganze Saison. Der Betrag kann vorab auf unser Konto überwiesen, oder zum Eröffnungstreffen mitgebracht werden.
Das Treffen findet am **Samstag dem 12. April um 10.00 Uhr** auf unserer Anlage statt. Hier werden auch die neuen Trainingsgruppen zusammengestellt. Zusätzlich wird in diesem Jahr **Christine Latuske** Trainerstunden (auch für Erwachsene) anbieten, die individuell mit ihr vereinbart und verrechnet werden können.

Meden-Mannschaften

Für die Sommersaison 2014 konnten wir erstmalig 6 Mannschaften beim Tennisverband Mittelrhein melden. Darunter befinden sich diesmal 3 Jugendmannschaften. Die Spiele finden in der Zeit vom 3. Mai bis 31. August entweder vor heimischem Publikum oder auswärts statt, die Sommerferien werden ausgespart. Der genaue Spielplan hängt auf dem Tennisplatz aus.

Mannschaftstreffen

Am Samstag dem 12. April treffen sich die Spieler und Spielerinnen der **neu gegründeten Mannschaften** zu einem ersten Kennenlernen auf der Anlage: **Um 11.00 Uhr, Mädchen U14 (4er)**, (Livia Lisa Kubrak, Anna

Dellbrouck, Lena Sicken, Emilia Sanfilippo, Anna Pilch, Amrei Singbartl, Antonia Küpper, Michelle Köpke und Verena Hermanns), Betreuung durch Christine Latuske

Um 11.00 Uhr, Knaben U14 (4er), (Philipp Kromen, Janis Goltz, Gabriel Maleika, Max Klimek, Francesco Kraus, Josias Duarte, Constantin Klimek, Marcel Joist, Lukas Mell, Jonas Lips und Björn Fink), Betreuung durch Hubert Bernardy

Um 11.30 Uhr, Juniorinnen (4er), (Ricarda Maltry, Magdalena Zelck, Johanna Palm, Clara Breuer, Maria van Alst, Julia Künnemann, Laura Gerads, Lea Adam und Tabea Hoffmann), Betreuerin Christine Latuske

Um 11.30 Uhr, Herren (4er), (Thomas Krings, Karl-Veit Wegener, Thorsten Schiller, Sven Goltz, Enrico Sanfilippo, Tobias Höfer, Vincent Maleika, Thomas Wirtz, Jannik Lehn, Maximilian Kromen und Kai Dittrich), Mannschaftsführer Tobias Höfer

Dienstagstreff

Unser erster Dienstagtreff ist für den 06. Mai geplant (freiwillige Veranstalter vorausgesetzt).

Wir wünschen allen Lesern ein frohes Osterfest und würden uns freuen, Sie/Euch aktiv oder passiv auf unserer Anlage begrüßen zu können.

Der Vorstand

SHV Immobilien - Verwaltungs GmbH

Kompetenz in WEG- und Mietenverwaltung

Wir betreuen und verwalten Ihr Mietshaus

Ihre Eigentumswohnung oder Ihre Gewerbeimmobilie

__Verwaltung von Immobilien Vorbereitung und Organisation von TÜV-,
__Erstellung verständlicher Abrechnungen Brandschutz
__Technische Verwaltung Verhandeln mit Behörden
__Beratung von Eigentümer und Vermieter Erstellung der Heizkostenabrechnung
__Organisation von Instandsetzungen Facility-Management
__Einholen öffentlicher Genehmigungen
__**Wir sind für Sie da:**

SHV-Immobilien
An der Fuhr 1 **Büros: Bergheim 0 22 71-67 07 34**
50997 Köln
Tel.: 0 22 32-96 30 60
Fax: 0 22 32-6 73 32
SHV-GmbH@netcologne.de
Geschäftsführer: Alexander Stefanac, Werner Eßer

ITALIENISCHE, AMERIKANISCHE, INDISCHE & CHINESISCHE SPEZIALITÄTEN
PIZZERIA
PALERMO
Schulstr. 7 - 9
TONI'S BRAUHAUS
Toni's Brauhaus steht für Geburtstagsfeiern, Partys etc. zur Verfügung. Platz für 200 Gäste!
MENÜ 1
17€
MENÜ 2
1 Dose Cola gratis!
MENÜ 3
14€
ÖFFNUNGSZEITEN
Telefon
02232. 68 140
93 91 61 • 96 21 26
PARTYSEVICE
auf Anfrage!
Kundennummer:
www.lieferservice-palermo.com

„Lesestart-Drei Meilensteine für das Lesen“- jetzt auch in der Kinder- und Jugendbibliothek in Meschenich

Der Lesestart ist ein Programm zur Sprach-und Leseförderung, das sich an Eltern mit kleinen Kindern richtet. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und von der Stiftung Lesen durchgeführt.

Lesestart begleitet Eltern und ihre Kinder vom ersten Lebensjahr bis zum Eintritt in die Schule.

Die Kinder- und Jugendbibliothek (Kijubi), getragen vom Interkulturellen Zentrum am Kölnberg, des Caritasverbandes und dem Büro für Gemeinwesenarbeit der Stadt Köln, beteiligt sich an diesem Programm.

Für Kinder im Alter von 3 Jahren stehen seit März 2014 Lesestartsets zur Verfügung. Enthalten sind ein altersgerechtes Buch und Begleitmaterial. Die Lesestartsets stehen in 16 verschiedenen Sprachen zur Verfügung. Außerdem erhalten Eltern mit kleinen Kindern Orientierungshilfen rund um das Thema Vorlesen und Bilderbücher. Die Lesestarts können ab sofort **kostenlos** in der Kinder- und Jugendbibliothek abgeholt werden. Eltern die bereits in der ersten Phase bei den Kinderärzten beteiligt waren, können ihre erhaltenen Gutscheine nun in der Kijubi einlösen.

Geplant ist eine Reihe von Lesungen, die sich speziell an Eltern und Kinder richtet. Termine werden noch bekannt gegeben.

Die Kinder- Jugendbibliothek in der Alten Dorfschule in Meschenich, Brühler Landstr. 428 ist immer am Dienstag und am Donnerstag von 16:00 -18:00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für weitere Fragen und Anregungen stehen Ihnen gerne Frau Birgit Thielen unter der Telefonnummer 02232/4171816 oder Frau Fabian unter der Telefonnummer 02232/67648 zur Verfügung.

Der Dom, der Adler und das Klo

Maria Mohry

Man weiß über den Dom sehr viel,
über das Bauwerk und das Glockenspiel.
Doch manches, das im Dom versteckt,
der Besucher nicht entdeckt.

Des Domes unvorstellbar großes Dach
birgt unter sich so manch' Gemach,
manches Kuriosum, wie man hört,
ist des Besuchers Blick verwehrt.

12000 qm die Dachfläche misst,
ein Anblick, der atemberaubend ist.
Über der Sakristei ist ein Raum abgeteilt,
in dem der Domchor zu proben weilt.

Das Dachgewölbe dient als Lagerraumersatz,
20 Dacharbeiter haben hier ihren Arbeitsplatz.
Baumaterialien und Werkzeuge sind hier vereint,
eine Umgebung, die fast unwirklich erscheint.

Damit die Arbeiter, wenn sie müssen, auch mal können
und notfalls nicht nach unten rennen,
ließ man in 45 Meter Höhe, was sehr schön,
eine Toilettenanlage entstehn.

Dabei mussten alle Zu- und Abflüsse beheizbar sein,
sonst dringt im Winter der Frost hinein.
es ist, und das steht außer Frage,
mit 400000 DM Kölns teuerste Klosettanlage.

Über dem Toilettenhäuschen hängt als Dekoration
ein Kuriosum seit mehr als 130 Jahren schon.
Ein hölzerner Adler mit 5,80 m Flügelspannweite,
wie damals, so hängt er auch noch heute.

Eine spannende Vergangenheit hat das Tier.
1842 legte König Friedrich Wilhelm IV. hier
am Dom den Grundstein zum Weiterbau,
es war in Köln eine Riesenschau.

Zu Ehren des Königs montierte man dann
den Adler an die Spitze des alten Domkrans an,
das Wappentier schwebte in luftiger Höhe,
damit der Monarch es nicht übersehe.

Als 1880 der Dom vollendet ist,
setzte man den Adler während der Feier auf's Gerüst,
anschließend wurde er unters Dach platziert,
wo er heute noch den Hohlraum über dem Klohäuschen ziert.

Wir machen den Weg frei.

Die Sportvereine in der Region. Das sind unzählige spannende Spiele, ganz viel Motivation, gemeinsame Unternehmungen und vor allem Zusammengehörigkeit. Auch eine Vielzahl der Mitarbeiter der VR-Bank Rhein-Erft eG engagieren sich in unterschiedlicher Ausrichtung in Sportvereinen.

www.vr-bank-rhein-erft.de

VR-Bank
Rhein-Erft eG